

# Köhlerliesel

74

G C D

1. Im Harz, da ist es wun - der schön, da steht ein Köh - ler - haus, früh -  
 2. Viel Schlüs - sel - blu - men blünn im Wald, es plät schert froh der Quell, von  
 3. Mein Har - zer - land, mein Hei - mat - land, wie lieb ich dich so sehr. Muß

mör - gens, wenn die Häh - ne krähn, schauts Köh - ler - lie - sel raus. Hat  
 fern des Jä - gers Büch - se knallt, die Jod - ler klin - gen hell. Das  
 ich hin - aus ins fer - ne Land, leib ich dich um - so mehr. So

blau - e Au - gen, blon - des Haar und ei - nen Ro - sen - mund; wenn sie  
 ist der Lie - sel Hei - mat - land, im Wald ist sie zu Haus, und der  
 leb denn wohl, ich bleib dir treu, wenn auch mein Au - ge bricht, denn ich

lacht, sie ist kaum acht - zehn, acht - zehn Jahr,  
 Hans, das ist ihr Bräu - ti, - Bräu - ti - gam, } ju - vi - val - le - ral - la - la, ju - vi -  
 weiß ein klei - nes Köh - ler, - Köh - ler - haus, }

val - le - ral - la - la, } singt im Wald die gan - ze Vo - gel-, Vo - gel - schar, } ju - vi -  
 und da schaut ein klei - nes Köh - ler - lie - sel raus, }

val - le - ral - la - val - le - ral - la - la! Lie - sel, Lie - sel, Köh - ler - lie - sel, du bist so jung,  
 du bist so schön. Lie - sel, Lie - sel, Köh - ler - lie - sel, laß uns spa - zie - ren - gehn. Dort am

Wal - des - hang, wo die Dros - sel singt, wo der Kuc - kuck ruft, ist das  
 Moos so grün. Un - term Ha - sel - strauch laß uns glück - lich sein, ü - bers

Jahr, mein Schatz, da bist du mein! Ja, und am mein!

1. G 2. G